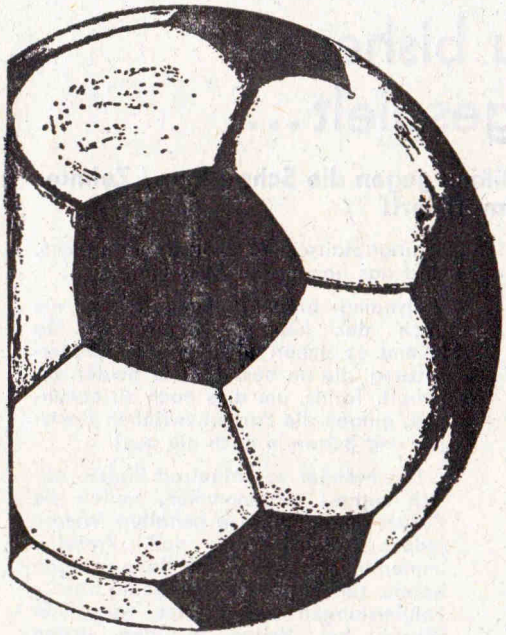

Liga-Staffel A

Dynamo Schwerin

gegen

Lok/Armaturen Prenzlau

Sonntag, 19. November 1989

13.30 Uhr Sportpark Paulshöhe

Gegen Prenzlau bisher noch nie torlos gespielt...

Der Aufsteiger mit der besseren Bilanz gegen die Schweriner / Zehnter kontra Vierzehnter – doch keiner favorisiert!

Dynamos Heimbilanz hält sich – wie die gesamte nach 12 Spieltagen – in Grenzen: 3/2/1, also drei Siege, zweimal Punkteteilung und eine Niederlage bei 13:8 Toren und mithin 8:4 Zählern. Gewiß, nicht berauschend ausreichend, aber so schlecht nun auch wieder nicht. Ausbaufähig scheint gerade diese Seite der ersten Halbserie allemal! Zwar kommt mit Prenzlau der bislang nicht erfolgreichste Aufsteiger – aber ein ganz alter und bestens Bekannter. Die zurückliegenden Jahre sprechen sogar für die Lok/Armaturen-Mannschaft: 16:15 Treffer und schließlich 7:5 Punkte. Die Saison 87/88 war aus Schweriner Sicht eine äußerst fatale, Dynamo sah keinen Stich, ging erst in Prenzlau 0:6 unter und spielte in einem offenen Schlagabtausch zu Hause dann 5:6. Und das gegen den Absteiger.

Dynamo braucht jeden Punkt wie auch der heutige Kontrahent. Da kommt es sicher zu einer Auseinandersetzung, die an beste Spiele beider anknüpft. Torlos, um dies noch zu erwähnen, gingen die Partien zwischen Prenzlau und Schwerin noch nie aus!

Die Männer von Manfred Radtke hasich einiges vorgenommen, wollen die Punkte am Faulen See behalten. Wissen jedoch gleichzeitig, daß Prenzlau immerhin auswärts in fünf Begegnungen bereits zehnmal beim Gastgeber traf... Fehlleistungen wie zuletzt vor einer Woche bei Velten in den ersten 30 Minuten darf man sich ein zweites Mal wohl kaum erlauben.

TABELLENSTAND

FC Vorwärts Frankfurt/Oder	12	8	2	2	33:11	18:6
1. FC Union Berlin	12	7	4	1	26:8	18:6
KKW Greifswald	12	6	6	0	22:8	18:6
Dynamo Fürstenwalde	12	6	4	2	21:16	16:8
Chemie Velten	12	4	6	2	20:18	14:10
Motor Stralsund	12	5	3	4	22:18	13:11
Aktivist Schwarze Pumpe	12	5	3	4	18:16	13:11
Motor Ludwigsfelde	12	4	4	4	20:15	12:12
Post Neubrandenburg	12	3	6	3	20:21	12:12
Dynamo Schwerin	12	5	2	5	20:23	12:12
Schiffahrt/Hafen Rostock	12	5	1	6	16:18	11:13
Bergmann Borsig Berlin	12	2	7	3	13:16	11:13
Chemie W.-P.-St. Guben	12	4	2	6	19:19	10:14
Lok/Armaturen Prenzlau	12	3	4	5	24:29	10:14
Rotation Berlin	12	4	1	7	24:32	9:15
KWO Berlin	12	1	5	6	15:27	7:17
Stahl Hennigsdorf	12	1	5	6	5:19	7:17
Motor Schönebeck	12	1	3	8	13:37	5:19

Neues aus unserer Sektion

● Weiterhin auf der Verletztenliste: Mittelfeldspieler Uli Ruppach, der mit leichtem Aufbautraining in diesen Tagen begonnen hat. Ralf Springstubbe ist gleichfalls auf dem Weg der Besserung und hofft, bald wieder in der zweiten Mannschaft zu spielen. Frank Prange, der sich im Pokal gegen Schiffahrt schon nach wenigen Minuten verletzte, fällt voraussichtlich für den Rest der ersten Meisterschaftsrunde aus.

● Auf der Sektionswahl-Versammlung wurden kürzlich weitere „Ehrenamtliche" ausgezeichnet. Die Ehrennadel der SV Dynamo in Silber erhielten Horst Behrendt und Jürgen Paepke. Mit der bronzenen Ehrennadel geehrt: Wolfgang Hölzel, Bernd Kühn, Frank Bockholt, Hartwig Klatt und Wilfried Lange.

TZ-Leiter Udo Jung wurde mit der Ehrennadel des DTSB in Silber ausgezeichnet.

● Aufgrund des Pokal-Viertelfinalspiels zwischen unserer ersten Mannschaft und dem 1. FC Magdeburg am 9. Dezember / Anstoß 13 Uhr, wurde das Punktspiel gegen Schiffahrt / Hafen Rostock in der Ostseestadt auf den 13. Dezember / Beginn 13 Uhr verlegt.

● Kürzlich wurde zwischen der Sportgemeinschaft und dem Schweriner Sportstättenbetrieb ein Vertrag geschlossen, der vorsieht, daß die Liga-Mannschaft ab sofort an den beiden Hauptbelastungstagen (Dienstag und Donnerstag) im Sportpark Lankow auf dem ersten Platz trainieren kann. Zweitens die Bezirksliga-Mannschaft ihre Punktspiele mit Beginn der zweiten Halbserie dort austrägt und die Junioren dann auch von Dienstag bis Freitag auf dieser Anlage trainieren.

Heute spielen:

Bergmann-Borsig Berlin – KKW Greifswald ( )
Schiffahrt/Hafen Rostock – KWO Berlin ( )
Dynamo Schwerin – Lok/Armaturen Prenzlau ( )
Motor Stralsund – Chemie Velten ( )
FC Vorwärts Frankfurt/Oder – Chemie Guben ( )
Aktivist Schwarze Pumpe – Dynamo Fürstenwalde ( )
Stahl Hennigsdorf – Motor Ludwigsfelde ( )
Motor Schönebeck – Post Neubrandenburg ( )
1. FC Union Berlin – Rotation Berlin (18. 11.) ( )

Ein Blick voraus: 14. Spieltag am 26. November

KKW Greifswald – Rotation Berlin
Post Neubrandenburg – 1. FC Union Berlin
Motor Ludwigsfelde – Motor Schönebeck
Dynamo Fürstenwalde – Stahl Hennigsdorf
Chemie Guben – Aktivist Schwarze Pumpe
Chemie Velten – FC Vorwärts Frankfurt/Oder
Lok/Armaturen Prenzlau – Motor Stralsund
KWO Berlin – Dynamo Schwerin
Bergmann-Borsig Berlin – Schiffahrt/Hafen Rostock

Das Glück herausfordern

6 aus 49 | TeleLotto | 5 aus 45

DAUERSPIEL über Ihr Spargirokonto

Mit einem einmaligen Auftrag sichern Sie sich durch ständige Spielteilnahme optimale Gewinnchancen.

Bequemer geht's nicht!

Abbuchungsaufträge erhalten Sie bei den Lotto-Toto-Annahmestellen, bei allen Geld- und Kreditinstituten und bei der Deutschen Post.

Zentralversand des VEB Vereinigte Wettspielbetriebe,
7010 Leipzig, Postfach 541

Einer der Favoriten kommt im Pokal

Dynamo steht mit der „Los-Göttin", was den Pokal anbelangt, seit zwei Jahren im Bunde: Auch die diesjährige Viertelfinal-Auslosung brachte den Schwerinern wiederum einen Volltreffer: Der 1. FC Magdeburg muß erneut an die Paulshöhe. Da werden sofort Erinnerungen wach, allerbester Art. Nach 90 spannenden Pokal-Minuten stand's vor einem Jahr an gleicher Spielstätte 1:1, hatte Vorstopper Peter Herzberg Sekunden vor dem Schlußzeichen den Ausgleich erzwungen. In der fälligen Verlängerung schlug „Fiete" Bochert gleich zweimal zu, die Magdeburger gingen K. o. . . .

Aber – jetzt kommt am 9. Dezember nicht nur eine veränderte Streich-Mannschaft, sondern eine mit neuem Zuschnitt. Die Elbe-Städter spielen in der Oberliga-Meisterschaft derzeit wieder eine gewichtige Rolle, bieten dem Titelverteidiger und Spitzenreiter Dynamo Dresden als Zweiter bislang einen packenden Kampf. Natürlich ist der Gast auch in der Begegnung mit Schwerin der haushohe Favorit. Doch deshalb müssen die Jungen um Uwe Neumann keinerlei Minderwertigkeitsgefühle bekommen und sollten so frisch wie vor Jahresfrist an die neue Herausforderung gehen.

Übrigens, da schon einige Fans angefragt haben: Ab kommenden Montag beginnt der Kartenvorverkauf an bekannter Stelle: Eisenwarenhandlung „Müller" hier in Schwerin in der Maternstraße.

Können die Schweriner – hier Trainer Manfred Radtke (vorn) und Dietmar Hirsch im Hintergrund – sich in den kommenden Punkt- und Pokal-Begegnungen wieder über Treffer ihrer Schützlinge freuen?

Die beiden Aufgebote

DYNAMO SCHWERIN		LOK / ARMATUREN PRENZLAU	
Andreas Reinke		Burghard Deleroi	
Ralf Hollnagel		Rene Schilling	
Uwe Neumann		Hartmut Brauchler	
Peter Herzberg		Dirk Maziarczyk	
Frank Hollnagel		Hans-Jürgen Persecke	
Mario Drews		Dietmar Borth	
Gerbert Eggert		Sven Sommer	
Jens Bochert		Uwe Gubanow	
Mathias Stammann		Michael Ritter	
Andre Kort		Jens Krüger	
Steffen Baumgart		Karsten Stephan	
Thomas Raatz		Dietmar Kersten	
Dirk Minkley		Heiko Schultze	
Steffen Benthin		Fred Matzke	
Ralf Mackensen			
Stefan Pickut			
Trainer: Manfred Radtke		Trainer: Günther Guttmann	

Schiedsrichter: Peter Borcherding (Barleben)

Nächstes Heimspiel gegen Bergmann-Borsig Berlin am 3. Dezember 1989 um 13 Uhr